

LISTE DER AKTIONEN

Nr.	Aktion	Hauptbeteiligte
1	Kampagnen, mit denen die Bürger auf die Vorteile, die sich bei einer Entscheidung für schutzrechtskonforme Produkte für die Verbraucher ergeben, hingewiesen und mit denen der Zugang zu diesen Produkten erleichtert werden soll.	Kommission Beteiligten Verbraucher
2	Leitung eine Reihe von Konsultationen in die Wege, in denen es um die Frage gehen wird, inwieweit die Einhaltung besonderer Sorgfaltspflichten in der Lieferkette gewerbsmäßige Schutzrechtsverletzungen verhindern kann. Auf der Grundlage der dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen auf EU-Ebene entsprechende Sorgfaltspflichten erarbeitet werden.	Beteiligten Kommission
3	Unterstützung von weitere Dialoge unter Einbeziehung von Anbietern von Werbe- und Zahlungsdienstleistungen sowie Spediteuren die Ausarbeitung freiwilliger Vereinbarungen, um die Profite, die durch gewerbsmäßige Schutzrechtsverletzungen in der Online-Umgebung erzielt werden, zu reduzieren.	Kommission KMU
4	Beabsichtigung, auf Ebene der Mitgliedstaaten bestehende Initiativen zur Verbesserung des zivilrechtlichen Immaterialgüterschutzes für KMU, insbesondere in Bezug auf geringfügige Forderungen, mit Blick auf etwaige Maßnahmen auf EU-Ebene zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten.	Kommission KMU Mitgliedstaaten
5	Konsultation der Beteiligten auf der Grundlage eines Grünbuchs, in dem auf nationaler Ebene zugunsten von KMU bestehende bewährte Regelungen zum Immaterialgüterschutz vorgestellt werden, zu der Notwendigkeit eines Vorgehens auf EU-Ebene.	Kommission
6	Herausgebung eines Grünbuch, auf dessen Grundlage die Betroffenen zu der Wirkung von Chargeback- und ähnlichen Systemen für die Unterbindung gewerbsmäßiger Schutzrechtsverletzungen konsultiert werden sollen. Diese Konsultation soll Aufschluss über die Notwendigkeit und den Umfang konkreter Maßnahmen in diesem Bereich geben.	Kommission Mitgliedstaaten
7	Einsetzung einer xpertengruppe zum Immaterialgüterschutz bestehend aus Vertretern der Mitgliedstaaten. Die Mitgliedstaaten könnten sich in diesem Forum über die bewährten Verfahrensweisen ihrer Behörden austauschen und über den Umsetzungsstand des Aktionsplans informieren	EG-Beobachtungsstelle Mitgliedstaaten

8	Erarbeitung eines umfassenden sektorbezogenen Schulungsangebots für die Behörden der Mitgliedstaaten im Bereich des Immaterialgüterschutzes im Binnenmarkt.	Kommission Mitgliedstaaten Beobachtungsstelle
9	Ausarbeitung und Veröffentlichung eines Leitfadens mit Empfehlungen für die öffentliche Verwaltung, wie sich der Ankauf nachgeahmter Produkte vermeiden lässt.	EG-Beobachtungsstelle Mitgliedstaaten Kommission Verbraucher
10	Veröffentlichung alle zwei Jahre einen Bericht über die wirtschaftlichen Auswirkungen der EU-Politik im Bereich des geistigen Eigentums, mit dem sich die in dieser Mitteilung skizzierte neue Politik der EU im Bereich der Immaterialgüterrechtsdurchsetzung wirksamer verfolgen lässt.	Kommission Beteiligten